

Genf: Kernforscher unter Terrorverdacht



In Frankreich wurde jetzt ein 32-jähriger französischer Staatsbürger, der aus dem sonnigen Algerien stammt, wegen Terrorverdachts festgenommen. Der Moslem soll die El Kaida unterstützen. Brisant dabei: Der Festgenommene arbeitet als Forscher des Europäischen Zentrums für Kernforschung (CERN) in Genf (Schweiz).

ORF-Online berichtet:

Die französischen Terroristenfahnder haben nach Informationen des „Figaro“ einen Forscher des Europäischen Zentrums für Atomforschung (CERN; Genf) unter dem Verdacht festgenommen, für El Kaida im islamischen Maghreb (AQMI) zu arbeiten.

Der Mann soll die Islamisten mit Informationen über mögliche Anschlagziele versorgt haben. Der aus Algerien stammende Franzose und sein Bruder seien gestern in Vienne (Ostfrankreich) festgenommen worden, berichtetE das Blatt heute in seiner Online-Ausgabe.

Der 32-jährige sei demnach eineinhalb Jahre lang beschattet worden. Die Justiz verdächtige ihn, Anschläge in Frankreich vorbereitet zu haben. Er habe im Internet Informationen über

Anschlagsziele mit Leuten ausgetauscht, die mit der AQMI verbunden seien. Bei den beiden Brüdern seien Computer, Festplatten und USB-Speicherstifte sichergestellt worden.

» MMnews: CERN: Schwarzes Loch durch Al-Kaida?